

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtbe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Schue in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Sonnabend, den 5. November ds. Js.,
von Vormittags 9 Uhr an,

sollen am Kirchplatze hier im Hause Nr. 130 Brd.-Gat., eine Treppe hoch, verschiedene Nachlassgegenstände, als: Möbeln, Betten, Wäsche und Frauenkleider zc., gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt im hiesigen Rathhause aus.
Dippoldiswalde, am 20. Oktober 1881. **Königliches Amtsgericht daselbst.
Klimmer.**

Auction.

Freitag, den 4. November d. Js., Nachmittags 1 Uhr,

sollen in der Franke'schen Schankwirthschaft zu Reichstädt 3 starke Zuchtkühe, 2 Absackälber, 2 Wirthschaftswagen, 1 Heckermaschine, 1 Reinigungsmaschine und 1 Krautigel gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Dippoldiswalde, am 25. Oktober 1881.
Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Bekanntmachung.

Die Beiträge zu den „Lehrerpensionscassen“ auf das laufende Jahr sind, und zwar, soweit den Schulcassenverwaltungen nicht besondere Notiz zugegangen ist, in der vorjährigen Höhe Anfangs und bis spätestens 15. November hierher abzuführen. Bis zu genanntem Termine nicht eingegangene Beiträge werden durch Postnachnahme eingezogen.
Dippoldiswalde, den 29. Oktober 1881.
Der Königl. Bezirksschulinspector.
Muschacke.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wir freuen uns, bezüglich unseres Eisenbahnbaues abermals eine gute Nachricht mittheilen zu können. Als bald nach der in voriger Woche stattgehabten Anwesenheit des Herrn Finanzrath Köpke und nach Besichtigung des oberen Theiles der Bahn durch denselben, ist an die Herren Ingenieure hieselbst die Aufforderung zu schleuniger Vermessung der Strecke vom „langen Grund“ bis nach Ripsdorf ergangen. Ganz besonders würde dieser Beschluß, wenn der durch den Weiterbau entstehende Mehraufwand von den Ständen genehmigt wird (was wohl zu hoffen), den Bewohnern von Altenberg und Umgegend hoch erfreulich sein, da alsdann die Entfernung von dort bis zur Bahn nur eine reichliche Stunde beträgt.

— Nachdem das Reichstagswahl-Ergebniß von Dippoldiswalde in unserer letzten Nummer bereits gemeldet worden ist, erübrigt es nur noch, das diesjährige Stimmen-

verhältniß mit dem der Wahl von 1878 zu vergleichen. Damals zählte Dippoldiswalde 671 Stimmberechtigte, von denen 302 ihr Wahlrecht ausübten, Hofrath Adermann erhielt damals 283, Redacteur Bollmar 18, und 1 Stimme war ungültig. Heuer stimmten von 664 Wahlberechtigten (mehrere Bürger hatten sich von ihrem Eintrag in die Wahlliste nicht überzeugt und konnten daher, da sie in derselben nicht aufgenommen waren, nicht abstimmen) 336, also 34 mehr ab, und wählten Adermann mit 187, Dr. phil. Herrmann mit 147, Schriftsteller v. Bollmar mit 1 Stimme, während 1 Stimmzettel unbeschrieben war. — Daraus ersieht man, daß die Socialdemokraten bei uns allen und jeden Boden verloren haben, daß die Fortschrittler, die 1878 mit den Konservativen stimmten, heuer aber ihren eigenen Kandidaten aufgestellt hatten, hier mehr Anhänger haben, als man wohl erwartete, und daß die Konservativen auf ganz derselben Stimmenzahl wie früher stehen geblieben sind. —